

Prosisoft

**NAV GSM: Änderungen und Neuerungen in Version
HSMW11.02.00.04 gegenüber HSMW11.02.00.03**

Beschreibung für GSM-Anwender

Rev. 25

Prosisoft GmbH

Gesellschaft für Umweltmanagementsysteme

Otto-von-Guericke-Ring 3

65205 Wiesbaden

Telefon: +49 (0) 6122 7268 550

Telefax: +49 (0) 6122 7268 551

E-Mail: info@prosisoft.de

Inhalt

1	Einleitung	5
2	Übersicht	5
3	Erweiterungen der Programmoberfläche und neue Funktionen	5
3.1	Änderungen auf der Stoffkarte bzw. Seite Stoffe	5
3.1.1	Zusätzliche Anzeigen auf der Stoffkarte	5
3.1.2	Zusätzliche Funktionen.....	6
3.1.2.1	Basisstoff aus Listenstoff erzeugen	6
3.1.2.2	Stoffreferenzprüfung.....	8
3.1.2.3	Export – Externe Berechnungsanalyse	8
3.1.2.4	Alle offenen Anforderungen beenden	9
3.2	Anzeigen und Meldungen.....	9
3.2.1	Farbmarkierung in Eigenschaftskonfiguration	9
3.2.2	Hinweis auf Warnungen und Fehler bei Berechnungen	9
3.2.3	Darstellung des Berechnungspuffers (RTC).....	10
3.3	Einrichtung.....	10
3.3.1	GSM Einrichtung.....	11
3.3.2	Benutzer-Einrichtung	11
3.3.2.1	Automatische Listenzuordnung.....	11
3.3.2.2	Debug Export	11
3.3.2.3	Warnmeldung bei Fehler/Warnung	11
3.4	Berichtsausgabe	11
3.4.1	Tabellarische Darstellungen	12
3.4.2	Ausgabe von Phrasen mit Platzhaltern	13
3.4.3	Angaben im SDB-Kopf	13
3.4.4	Tabellenerweiterungen	13
3.4.4.1	Tabelle Einheiten: Faktoren zur Einheitenumrechnung.....	13
3.4.4.2	Tabelle Regionen	13
3.4.4.2.1	Dezimaltrennzeichen	13
3.4.4.2.2	Versionierung unterdrücken	14
4	Diverse Erweiterungen.....	14
4.1	Änderungs-Zeitstempel für Eigenschaftsinstanzen	14
4.2	Löschfunktion für Phrasenupdates	14

NAV GSM: Änderungen und Neuerungen in Version HSMW11.02.00.04 gegenüber HSMW11.02.00.03:
Beschreibung für GSM-Anwender

4.3	Neue Berechnungen für Transportpapiere	14
4.4	Design.....	14
4.4.1	Wegfall von Ansicht EU und Eigenschaft S-SV-SEV (Seveso II).....	15
4.4.2	Ausgabe SDB-Abschnitt 14	15
4.4.3	Einbindung von Grafiken über Phrasengruppe S2009	15
5	Anhang: Neues Konzept für BASIC-/LISTED-Grundstoff-Datenstrukturen.	15

NAV GSM: Änderungen und Neuerungen in Version HSMW11.02.00.04 gegenüber HSMW11.02.00.03:
Beschreibung für GSM-Anwender

Historie

Version	Autor	Datum	Änderungen	Kap.
1.0	AS	04.11.2016	Erstellung	

Weitere Dokumente

Dokument	Hinweise
Aenderungsdokumentation_HSMW11.02.00.04	
Beschreibung Tabellendesigner	demnächst verfügbar

1 Einleitung

Dieses Dokument beschreibt Änderungen und Neuerungen, die seit der Herausgabe der Version HSMW11.02.00.03 (SP2, HF3) umgesetzt wurden, soweit sie für den GSM-Anwender unmittelbar von Bedeutung sind. Die neue Programmversion lautet HSMW11.02.00.04 (SP2, HF4), kurz HF4 („Hotfix 4“).

Zahlreiche Änderungen betreffen die Einführung neuer Felder bzw. Schlüsselfelder in den GSM NAV-Tabellen sowie Code-Optimierungen, die sich ggf. im Hinblick auf Verbesserungen der Performance zu erkennen geben. Eine vollständige Liste aller umgesetzten Änderungen erhält der Kunde zusammen mit der Installation des HF4.

2 Übersicht

Die wichtigsten Neuerungen sind nachfolgend kurz aufgezählt:

- Funktion zur Umsetzung des neuen Grundstoffkonzepts
- Automatisches Anlegen von Stoffinventarreferenzen
- Exportfunktion für Stoffdaten zur externen Berechnungsanalyse
- Neue Anzeigen und Funktionen auf der Stoffkarte
- Darstellung von Berichtsinhalten in tabellarischer Darstellung
- Ausgabe von Phrasen mit Platzhaltern
- Erweiterungen für zusätzliche Ausgabeoptionen

Außerdem hat es diverse kleinere Erweiterungen gegeben, die auch dem Anwender ins Auge fallen.

3 Erweiterungen der Programmoberfläche und neue Funktionen

3.1 Änderungen auf der Stoffkarte bzw. Seite Stoffe

3.1.1 Zusätzliche Anzeigen auf der Stoffkarte

Im FastTab bzw. Register Allgemein der Stoffkarte finden Sie die zusätzlichen Anzeigen für

- den Status der zugeordneten Rezeptur (Neu, Zertifiziert, In Entwicklung, Abgelaufen)
- den Freigabestatus (Ja/Nein) der Region WELT (Code WORLD).

Somit lässt sich sofort erkennen, ob die direkte Rezeptur valide ist und z.B. Sicherheitsdatenblätter erzeugt werden können.

NAV GSM: Änderungen und Neuerungen in Version HSMW11.02.00.04 gegenüber HSMW11.02.00.03:
Beschreibung für GSM-Anwender

Aus der Anzeige „Region WELT freigegeben: Nein“ (bzw. entsprechende Optionsschaltfläche im Classic Client nicht „angehakt“) ergibt sich eindeutig, dass für keine Region eine Freigabe vorliegt und somit z.B. kein automatischer SDB-Versand möglich ist.

3.1.2 Zusätzliche Funktionen

Auf den Menübändern der Stoffkarte bzw. der Seite Stoffe können eine Reihe zusätzlicher Funktionen aufgerufen werden (im Classic Client erfolgt der Aufruf aus der Menüschaftfläche Funktion der Stoffkarte).

3.1.2.1 Basisstoff aus Listenstoff erzeugen

Aus einem Listenstoff (Stoffartencode muss LISTED sein) kann mithilfe der neuen Funktion ein neuer Basisstoff (Grundstoff) erzeugt werden.

Diese Funktion dient der Umsetzung des neuen GSM-Stoffdatenkonzepts, das wir Ihnen in unserem Newsletter 02/2015 vorgestellt hatten (s. a. Kap. Anhang: Neues Konzept für BASIC-/LISTED-Grundstoff-Datenstrukturen.). Dieses erlaubt es dem Anwender, Datenänderungen für einen Grundstoff, die z.B. auf Meldungen des Rohstofflieferanten beruhen, bei einem aus dem entsprechenden Listenstoff erzeugten Basisstoff vorzunehmen, ohne diesen völlig vom durch Prosisoft gepflegten Listenstoff „abzukoppeln“.

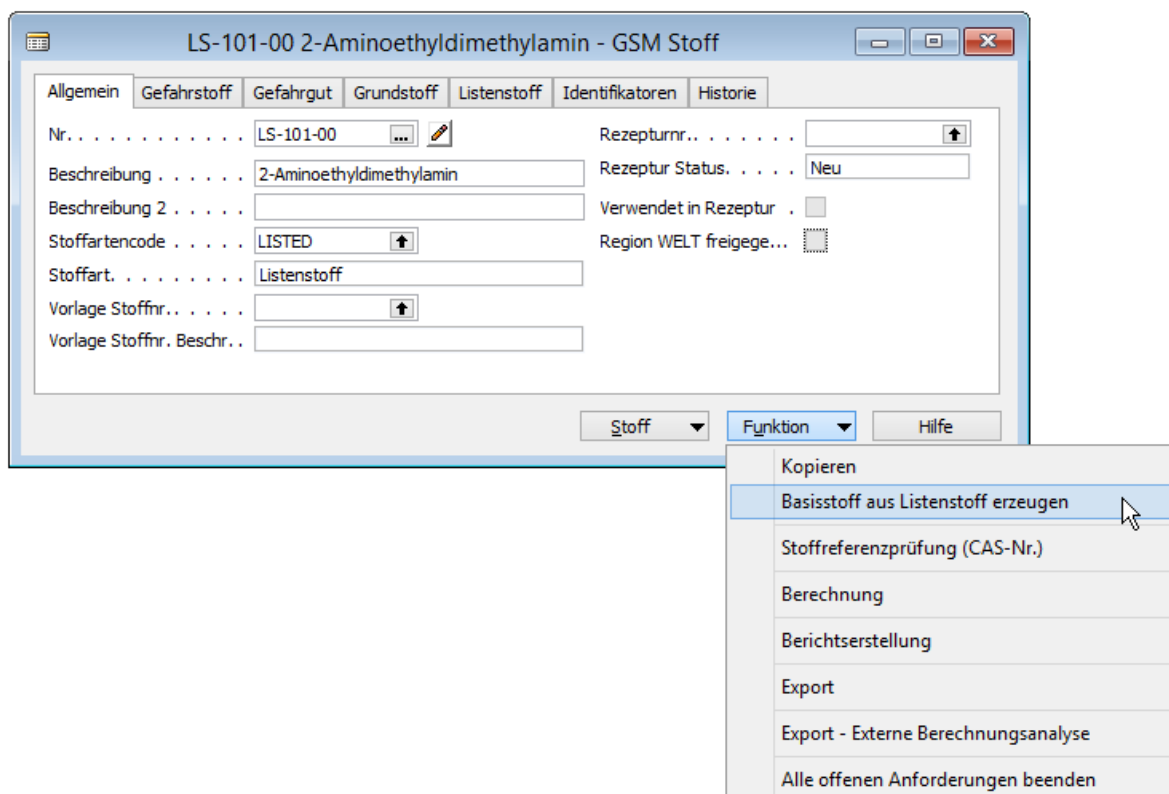


Abb. 1 Neue Funktionen der Stoffkarte (Classic Client)

NAV GSM: Änderungen und Neuerungen in Version HSMW11.02.00.04 gegenüber HSMW11.02.00.03:
Beschreibung für GSM-Anwender

Dabei wird die Stoffnummer entsprechend der in der GSM-Einrichtung für die Basisstoffe definierten Nummernserie erzeugt. Die in den Registern enthaltenen Daten (Kopfdaten) werden für den Basisstoff kopiert, ebenso die Stoffbezeichnungen.

Die Eigenschaftswerte des Listenstoffs werden dadurch übernommen, dass der Listenstoff bei dem neuen Basisstoff als Vorlagestoff (Master) eingetragen wird. Diese Werte werden daher von künftigen Updates (z.B. der GHS-Einstufungen) des Listenstoffs miterfasst. Darüber hinaus werden auch Updates der Stoffbezeichnungen genauso behandelt. Falls der Anwender für eine bestimmte Eigenschaft eigene Daten erfasst, werden diesbezüglich die Listenstoff-Daten nicht verwendet, sondern ausschließlich die beim Grundstoff (BASIC) erfassten Daten. Diese BASIC-Eigenschaft wird somit durch Stoffdatenupdates nicht überschrieben (es sei denn, die Referenz würde durch Löschen aller selbsterfassten Instanzen wiederhergestellt).

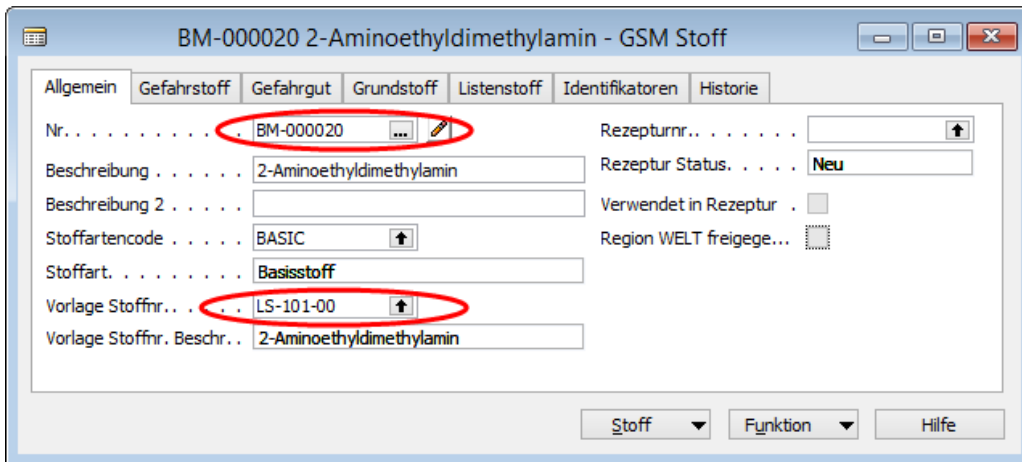


Abb. 2 Neuer Basisstoff (Classic Client)

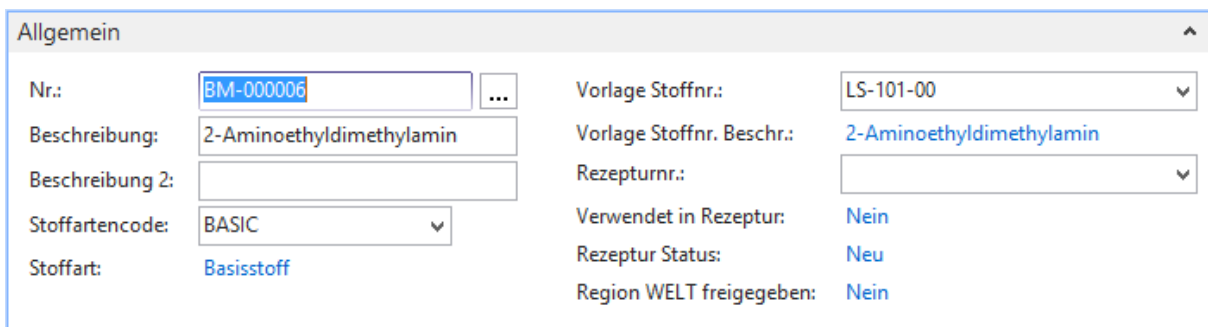


Abb. 3 Neuer Basisstoff (RTC)

3.1.2.2 Stoffreferenzprüfung

Mit dieser neuen Funktion ist die Voraussetzung dafür geschaffen, dass anhand der CAS-Nummer schnell nachgeprüft werden kann, ob der betreffende Grundstoff (Basisstoff) in Stofflisten aller Art, z.B. Stoffinventaren wie TSCA (USA) oder IECSC (China), der „ECHA-Kandidatenliste“¹, der Liste der zulassungspflichtigen Stoffe nach Anhang XIV REACH-VO usw. vorhanden ist.

Außerdem ist es möglich, dass die Funde z.B. in die Eigenschaft S-INV-LIST (Regulations / Inventories) zurückgeschrieben werden, so dass Gemische, die den betreffenden Grundstoff enthalten, mithilfe der FCC-Berechnungen z.B. daraufhin ausgewertet werden können, ob alle Inhaltstoffe TSCA-gelistet sind. Das Recht zum Zurückschreiben wird in den Benutzereinstellungen aktiviert (siehe 3.3.2.1).

Die Treffer der Referenzprüfung werden in der Vergleichs-Übersicht dargestellt, die aus den manuellen Berechnungen bekannt ist. Über diesen Berechnungs-Vergleich kann (und muss; s.u.) durch den Anwender validiert werden, ob über die CAS-Nr. wirklich der richtige Stoffeintrag gefunden wurde². Ferner kann der „Update-Modus“ (Ändern, Einfügen, Löschen) ggf. angepasst werden.

Prinzipiell können abzuprüfende Listen von Prosisoft geliefert oder auch vom Kunden selbst eingepflegt werden. Die TSCA-Liste wird kostenlos mitgeliefert. Genauere Information zu weiteren Listen werden wir Ihnen auf Nachfrage zukommen lassen.

3.1.2.3 Export – Externe Berechnungsanalyse

In vielen Fällen lässt sich schnell klären, warum die GSM-Berechnungsfunktionen Ergebnisse liefern, die nicht der Erwartung entsprechen oder nicht plausibel erscheinen. Manchmal kann es aber sinnvoll sein, dies bei Prosisoft zu analysieren.

Mit dieser Funktion werden alle relevanten Daten für den betreffenden GSM-Stoff in einem Ordner Ihrer Wahl in eine Textdatei exportiert, die Sie uns (am Besten gepackt und evl. noch mit einem Kennwort geschützt) zusenden können. Diese Funktion muss in der Benutzereinstellung (siehe 3.3.2.2) freigegeben werden.

¹ Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe

² Die CAS-Nr. ist trotz weltweiter Anwendung (insbesondere in den diversen nationalen Stoffinventare) kein eindeutiger Identifizierer.

NAV GSM: Änderungen und Neuerungen in Version HSMW11.02.00.04 gegenüber HSMW11.02.00.03:
Beschreibung für GSM-Anwender

3.1.2.4 Alle offenen Anforderungen beenden

Damit werden für den betreffenden Stoff alle Anforderungen (für Berechnungen, Berichterstellung usw.) mit Status „Angefordert“ im Anforderungsstapel bzw. in der Anforderungstabelle auf „Beendet“ gesetzt.

3.2 Anzeigen und Meldungen

3.2.1 Farbmarkierung in Eigenschaftskonfiguration

Auf der Eigenschaftskarte werden die Eigenschaftsmerkmale, für die mindestens eine Ausgabeformatierung konfiguriert ist, durch blaue Schrift hervorgehoben.

The screenshot shows a software window titled 'Bearbeiten - GSM Eigenschaften - S-VS-REGKA · Gesetzliche Produkt-Kategorien'. The window has a menu bar with 'START' and 'NAVIGATE', and a status bar with 'CRONUS AG - HSMW11020003_Vol...'. The main area displays a subform titled 'S-VS-REGKA · Gesetzliche Produkt-Kategorien'. Below the title bar, there are tabs for 'Allgemein', 'S-VS-REGKA', and 'Gesetzliche Produkt-Kategorien'. The 'Allgemein' tab is active, showing a table with columns: 'Merkmalco...', 'Phrasencode', 'Beschreibung', 'Art', 'Sonderfunk...', and 'Wert vor...'. The table contains four rows: 'PHRASE1' (S001200640, Kategorie, Relation), 'WERT1' (S001203490, Anteil / %, Numerisch), 'PHRASE2' (S001202380, Status, Relation), and 'WERT2' (S001201900, Stoffspezifischer Grenzwert, Numerisch). The 'PHRASE1' and 'PHRASE2' rows are highlighted with blue text. Below the table, there are buttons for 'Suchen', 'Filter', and 'Filter löschen'. At the bottom right, there is an 'OK' button.

Merkmalco...	Phrasencode	Beschreibung	Art	Sonderfunk...	Wert vor...
PHRASE1	S001200640	Kategorie	Relation		
WERT1	S001203490	Anteil / %	Numerisch		
PHRASE2	S001202380	Status	Relation		
WERT2	S001201900	Stoffspezifischer Grenzwert	Numerisch		

Abb. 4 Eigenschaftskarte (RTC)

3.2.2 Hinweis auf Warnungen und Fehler bei Berechnungen

In der Benutzereinrichtung kann festgelegt werden, dass beim Auftreten von Warnungen und/oder Fehlern bei manuell gestarteten Berechnungen folgende Meldung angezeigt wird.

NAV GSM: Änderungen und Neuerungen in Version HSMW11.02.00.04 gegenüber HSMW11.02.00.03:
Beschreibung für GSM-Anwender

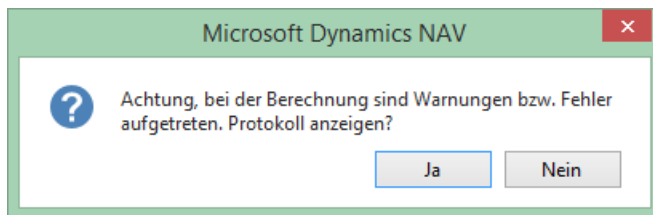


Abb. 5 Hinweis nach Berechnungen (RTC)

Bekanntlich handelt es sich bei Warnungen lediglich um Hinweise, während Fehler dazu führen, dass die Ergebnisse nicht aus dem Berechnungspuffer in die Datenbank übernommen werden können.

3.2.3 Darstellung des Berechnungspuffers (RTC)

Mit HF4 werden auch in den RTC-Versionen des GSM die verschiedenen Berechnungsergebnisse im Berechnungspuffer farblich unterschiedlich dargestellt. Beim Vorliegen einer früheren Berechnung werden die alten Werte (Posten) in roter, die neuen in grüner Schrift angezeigt. Stimmen alte und neue Werte überein, ergibt sich als zu erwartende Aktion beim Speichern der Werte mit OK Übergehen (blau), ansonsten Löschen (rot) und ggf. Einfügen (grün).

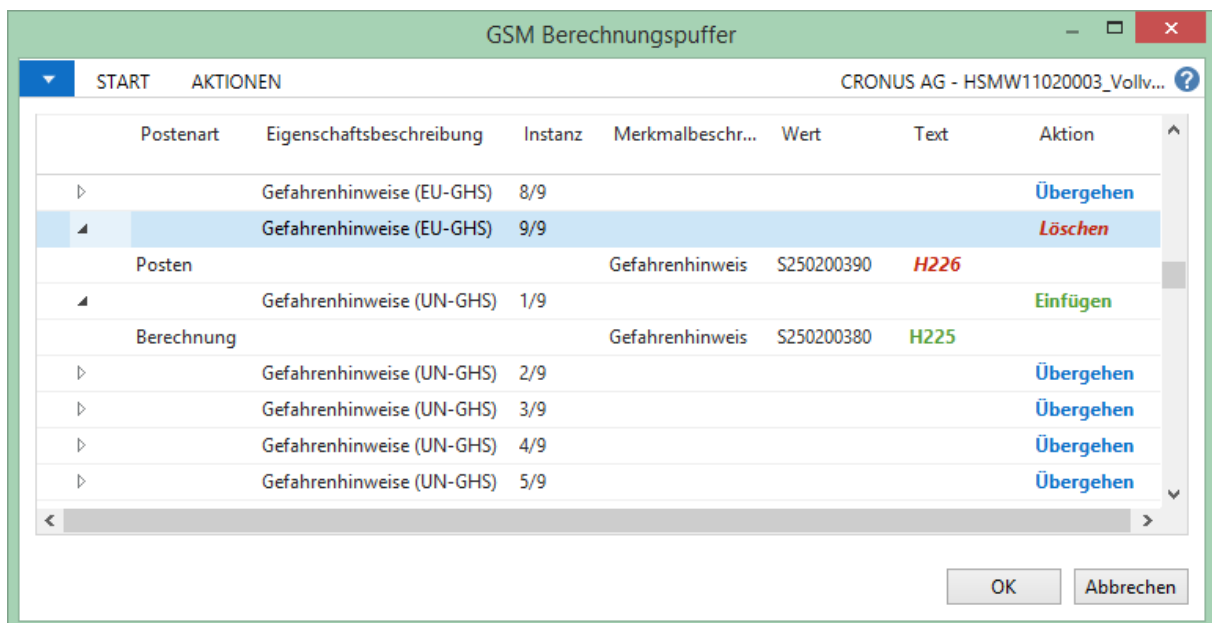


Abb. 6 Berechnungspuffer (RTC)

3.3 Einrichtung

Einige Einrichtungstabellen wurden um neue Felder erweitert. Die neuen Einstellungsoptionen werden nachfolgend kurz erläutert.

NAV GSM: Änderungen und Neuerungen in Version HSMW11.02.00.04 gegenüber HSMW11.02.00.03:
Beschreibung für GSM-Anwender

3.3.1 GSM Einrichtung

Die Form GSM Einrichtung wurde um ein FastTab bzw. Register „Stoffarten“ ergänzt. Dort lässt sich für die Stoffarten Stoff SUBSTANCE und Basisstoff (Grundstoff) BASIC ein Filter für das Eingabefeld Vorlage Stoffnr. festlegen. Standardeinstellungen sind für SUBSTANCE MASTER und für BASIC LISTED.

Im FastTab „Allgemein“ kann festgelegt werden, ob regionsspezifische Dezimaltrennzeichen (siehe auch 3.4.4.2.1), wie etwa in „80.5 °F“, verwendet werden sollen. In diesem Fall kommt auch die in einem neuen Eingabefeld festgelegte Angabe für den systemseitigen, d.h. in der SQL-Datenbank verwendeten, Dezimaltrenner zum Zuge.

3.3.2 Benutzer-Einrichtung

In den Benutzereinrichtungen sind drei Optionen zur Aktivierung der jeweiligen Funktion hinzugekommen.

3.3.2.1 Automatische Listenzuordnung

Wenn diese Option gesetzt ist, werden mithilfe der neuen Funktion „Stoffreferenzprüfung (CAS-Nr.)“ (siehe 3.1.2.2) die in den Listen gefundenen Einträge automatisch in die jeweilige Listen-Input-Eigenschaft (z.B. S-INV-LIST für die TSCA) des betreffenden Basisstoffs eingetragen.

3.3.2.2 Debug Export

Wenn diese Option gesetzt ist, kann die neue Funktion „Export - Externe Berechnungsanalyse“ (siehe 3.1.2.3) ausgeführt werden.

3.3.2.3 Warnmeldung bei Fehler/Warnung

Hier kann eingestellt werden, bei welchen Rückmeldungen ein Warnmeldungsdialog (siehe 3.2.2) angezeigt werden soll.

3.4 Berichtsausgabe

Mit Version HF4 werden eine ganze Reihe von Änderungen und Optionen hinsichtlich der Ausgabe von Berichten eingeführt, die nachfolgend beschrieben werden.

NAV GSM: Änderungen und Neuerungen in Version HSMW11.02.00.04 gegenüber HSMW11.02.00.03:
 Beschreibung für GSM-Anwender

3.4.1 Tabellarische Darstellungen

Berichtsinhalte können jetzt auch in tabellarischer Form ausgegeben werden. Dafür eignet sich z.B. SDB-Abschnitt 14.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006			
Handelsname: Korrosionsschutzfarbe Rot Stoffnr.: SUB-03-000200 Version: 2 / DE Ersetzt Version: 1 / DE Überarbeitet am: 13.10.2016 Druckdatum: 17.10.2016			
ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport***			
	Landtransport ADR/RID ***	Seeschifftransport IMDG/GGVSee ***	Lufttransport ICAO/IATA ***
14.1. UN-Nummer	1263	1263	1263
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	FARBE (Trizinkbis(orthophosphat))	PAINT (Trizinc bis(orthophosphate))	PAINT (Trizinc bis(orthophosphate))
14.3. Transportgefahrenklassen	3	3	3
Gefahrzettel			
14.4. Verpackungsgruppe	III	III	III
Sondervorschrift	640E		
Begrenzte Menge	5 l		
Beförderungskategorie	3		
14.5. Umweltgefahren	 UMWELTGEFÄHRDEND	Marine Pollutant 	 ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
Tunnelbeschränkungscode	D/E		

Abb. 7 Tabellarische Darstellung des Abschnitts 14 im SDB

In den betreffenden Konfigurationen können auch Piktogramme herangezogen werden, z.B. wie im oben gezeigten Beispiel die Gefahrzettelsymbole und die Zusatzkennzeichnung für Umweltgefährdung.

Einen Leitfaden für die entsprechende Konfiguration werden wir demnächst zur Verfügung stellen.

3.4.2 Ausgabe von Phrasen mit Platzhaltern

Bekanntlich können z.B. einige H- und P-Sätze nicht ohne weiteres im offiziell publizierten Wortlaut ausgegeben werden, z.B. H370 „Schädigt die Organe <oder alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt> <Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>.“ In diesen Fällen haben wir stattdessen einige „spezifizierte Phrasen“, z.B. H370.4 „Schädigt bei Hautkontakt die Leber.“ in unserem Phrasenbestand angelegt.

HF4 ermöglicht es nun, eine Phrase auch folgendermaßen anzulegen „Enthält <X> % Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.“ In der Eigenschaft, welche die Phrase verwendet, können Eingabemerkmale angelegt werden, deren Werte bei der Ausgabe in den (oder die) Platzhalter <X> (und weitere) geschrieben werden.

3.4.3 Angaben im SDB-Kopf

Im SDB-Kopf werden die Datumsangaben für Druck- und Freigabedatum einheitlich mit 4 Stellen für das Jahr ausgegeben (siehe 3.4.1 (Abb. 7). Berichtsvorlagen, die durch die Unternehmen spezifisch erstellt wurden, müssen durch die Unternehmen selbst angepasst werden. Prosisoft steht für Rückfragen zur Verfügung.).

3.4.4 Tabellenerweiterungen

3.4.4.1 Tabelle Einheiten: Faktoren zur Einheitenumrechnung

In der Einheitentabelle wurde das Feld Faktor hinzugefügt. Damit werden Umrechnungen zwischen Angaben in bestimmten Einheiten einer Dimension (Einheitengruppe) ermöglicht. Beispielsweise kann in der Gruppe MASSPR mit dem Faktor 0,0001 die Einheit mg/kg mit der Standardeinheit Gewichtsprozent in Bezug gesetzt werden.

Eine durch den Benutzer programmierbare GSM-Formatierungserweiterung (Prosisoft-Werkzeug für das GSM) erlaubt es dadurch, die Ausgabe in einer bestimmten Ansicht so zu konfigurieren, dass die in der NAV-Datenbank vorliegenden Prozentangaben bei Unterschreiten eines bestimmten Wertes in mg/kg ausgegeben werden.

3.4.4.2 Tabelle Regionen

3.4.4.2.1 Dezimaltrennzeichen

In der Regionentabelle wurde das Feld Dezimaltrennzeichen hinzugefügt. Damit können für die USA oder Großbritannien alle numerischen Werte in Berichten mit dem Punkt als Dezimaltrennzeichen ausgegeben werden, wichtig z.B. für die Ausgabe des US SDS.

3.4.4.2.2 Versionierung unterdrücken

Mit der Funktion „Regionen holen“ werden diejenigen Regionen auf der Karte GSM Versionen angelegt, die entweder in der Regionentabelle mit Autoversionierung markiert sind, oder für die betreffende Region Eigenschaftswerte aufweisen. Letzteres kann insbesondere für die Region INTERN der Fall sein, ohne dass diese Region freigegeben werden soll. Durch Markieren des neuen Feldes „Versionierung unterdrücken“ wird dies unterbunden.

4 Diverse Erweiterungen

4.1 Änderungs-Zeitstempel für Eigenschaftsinstanzen

Änderungen von Optionen im Kopfbereich der Eigenschaftskarte (Kein Berechnungswert, Relevante Änderung, Werte beibehalten) bewirken, dass der Änderungs-Zeitstempel für die betreffende Instanz heraufgesetzt wird. Das gilt auch für die Änderung der zugeordneten Region.

4.2 Löschfunktion für Phrasenupdates

Bei Phrasenupdates kann bzw. wird Prosisoft in Absprache mit dem Kunden ein Tool zum Löschen nicht mehr von Prosisoft gewarteter Phrasen einsetzen, dabei wird geprüft, ob eine Prosisoft-Standardphrase nicht schon beim betreffenden Kunden verwendet wird (vom Kunden selbst angelegte Phrasen werden natürlich ebenfalls nicht gelöscht).

Damit entfällt für unsere Kunden das Risiko, Phrasen zu verwenden, die in Zukunft von Prosisoft nicht mehr gepflegt werden. Eine ähnliche Prüfung betrifft die DG-Stoffe, welche auch hin und wieder aus den offiziellen Gefahrguttabellen wegfallen können.

4.3 Neue Berechnungen für Transportpapiere

Für das ADR-Beförderungspapier wurden Berechnungen geändert in Bezug auf die 450 Liter-Regel und die Mengenregel für umweltgefährliche Güter unter 5 Liter bzw. kg.

Die IMO-Erklärung wurde erweitert um die Ausgabe weiterer Angaben (Auskunftgebender Bereich, Notruf, Trenngruppe usw.

Die entsprechenden Änderungen wurden bereits an viele Kunden vor Herausgabe des HF4 ausgeliefert.

4.4 Design

Nachfolgend werden einige wichtige Änderungen aufgeführt.

4.4.1 Wegfall von Ansicht EU und Eigenschaft S-SV-SEV (Seveso II)

Die Ansicht EU entfällt, da schon seit geraumer Zeit von der Ansicht SDS abgelöst.

Die Eigenschaft S-SV-SEV „Störfall-Kategorien gem. 96/82/EG“ („Seveso II“) entfällt. Sie wird ersetzt durch die Eigenschaft S-SV-SIII „Störfall-Kategorien gem. 2012/18/EU“ („Seveso III“).

4.4.2 Ausgabe SDB-Abschnitt 14

Die Ausgabe des SDB-Abschnitts 14 wird standardmäßig auf die tabellarische Anordnung (siehe 3.4.1) umgestellt, es sei denn, dass ausdrücklich vereinbart wird, die bisherige Ausgabe beizubehalten.

4.4.3 Einbindung von Grafiken über Phrasengruppe S2009

Die Gestaltung von Formularen mit Grafiken, beispielsweise Statusanzeigen anhand von Ampelsymbolen (Rot, Gelb, Grün) wird durch Phrasen der neuen Phrasengruppe S2009 erleichtert.

5 Anhang: Neues Konzept für BASIC-/LISTED-Grundstoff-Datenstrukturen.

Es lässt sich feststellen, dass Stoffeinstufungen in steigender Zahl und kürzeren Zeiträumen Veränderungen unterliegen - insbesondere im Vergleich zu Zeiten der Legal-Einstufungen gemäß Anhang I Stoffrichtlinie, die als „in Stein gemeißelt“ gelten konnten. Abweichungen bei Stofflisteneinträgen waren aber in bestimmten Fällen auch damals zulässig.

Beispiel: Erdölerzeugnisse, bei denen die Einstufung als krebserzeugend mit R45 bzw. H350 unter bestimmten Bedingungen (Lieferantenangaben) wegfallen durfte bzw. darf. In diesen Fällen empfohlen wir bisher, eine Kopie des betreffenden Listenstoffs anzulegen und bei diesem die Krebs-Einstufung zu entfernen.

Wünschenswert erschien nun die Möglichkeit, statt einer „abgekapselten“ Kopie des Listenstoffs, welche von Aktualisierungen durch Prosisoft nicht mehr erfasst wird, eine Kopie mit weiterbestehender Verbindung zum Original-Listenstoff anlegen zu können.

Genau in diese Richtung zielt das neue GSM-Datenkonzept. Dieses Konzept erlaubt es Ihnen, ausgehend von einem Listenstoff auf Knopfdruck einen Grundstoff mit einer Referenz auf den Listenstoff anzulegen, die eine Vorbelegung der Eigenschaftswerte des Grundstoffs bewirkt. Einzelne Eigenschaftswerte können modifiziert werden, wobei für die betreffende Eigenschaft die Verbindung aufgehoben wird. Nach Löschen der selbst eingetragenen Werte kommt die Verbindung wieder zum Tragen, so wie Sie es jetzt bei den Vorlagestoffen (Mastern) kennen.